

Hinweise für Autoren

Allgemeines

Die Zeitschrift für Mykologie ist offen für Beiträge aus allen Bereichen der Mykologie. Die eingereichten Beiträge werden begutachtet und sind in Deutsch zu verfassen. Eine englische Zusammenfassung ist beizufügen; bei Bedarf leistet die Schriftleitung Unterstützung.

Nach Annahme und Druck erhält der korrespondierende Autor 30 Sonderdrucke und eine elektronische Version im pdf-Format.

Proben der in den Aufsätzen veröffentlichten Aufsammlungen oder Kulturen sollten in einer öffentlichen Sammlung hinterlegt werden.

Einreichung der Manuskripte

Manuskripte sind in elektronischer Form (Word- bzw. InDesign) an einen der Schriftleiter einzureichen:

Dr. Claus Bäessler

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Freyunger Str. 2, 94481 Grafenau

Tel. 08552/9600157

E-Mail: claus.baessler@npv-bw.bayern.de

Andreas Gminder

Dorfstr. 27, 07751 Jenaprießnitz

Tel. 03641/449390

E-Mail: andreas@mollisia.de

Tabellen und Abbildungen sind in dieser Reihenfolge am Ende des Manuskriptes beizufügen (Gesamtpaket zur Begutachtung). Alle Abbildungen sind als separate Dateien im Original mit einzureichen.

Ein Bild von den Autoren und Angaben zur mykologischen Expertise sind ausdrücklich erwünscht und sollen mit dem Artikel abgedruckt werden.

Eingereichte Artikel werden nach Annahme von der Schriftleitung an ein zuständiges Mitglied des Editorial Boards übergeben. Der Beitrag wird nach Einholung von Gutachten zur Einarbeitung der Korrekturen zurückgesendet. Nach erfolgter Überarbeitung werden die Autoren gebeten, ihren Beitrag beim für sie zuständigen Mitglied des Editorial Boards nochmals einzureichen. Nach erfolgter Freigabe durch das Editorial Board und die Schriftleitung erhält der Autor nochmals ein fertig gesetztes pdf zur Endkontrolle.

Termine

31.10. für Heft 1 des Folgejahres (erscheint Anfang März); 30.04. für Heft 2 des laufenden Jahres (erscheint Anfang September).

Manuskript

Manuskripte sollen im Regelfall folgende Gliederung aufweisen (keine Nummerierung):

- Titel
- Name und Anschrift der Autoren (korrespondierenden Autor bitte angeben)
- Kurztitel (englisch)
- Key words (englisch, max. 10, keine Wiederholung von Begriffen aus dem Titel)
- Abstract (englisch)
- Zusammenfassung
- Haupttext: gegliedert in Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, ggf. Danksagung, Literaturverzeichnis.
- Abbildungen, Tabellen, Graphiken sollen im Text fortlaufend nummeriert sein. Ihre Positionierung innerhalb des Textes bitte mit Doppelklammer kennzeichnen: „((Tab. 1))“.

Abstract bzw. Zusammenfassung

Der Text soll kurz und präzise sein und die wichtigsten Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen zusammenfassend enthalten. Keine Abkürzungen und Literaturzitate verwenden.

Haupttext

Korrektheit in Grammatik und Stil wird vorausgesetzt. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Einheitliche Schriftart und -größe im gesamten Text verwenden.
- Generelle Verwendung des kurzen Bindestriches: Bei allen Angaben von Wertebereichen [z.B. „1-2 μm “, „(7-) 8-12 (-14) μm “, Januar-April“] sowie im Text und Literaturverzeichnis.
- Literaturzitate im Text wie folgt: „(MORAVEC 2005: 17-18)“; Seitenzahlen im Zitat wo sinnvoll (z.B. bei Monographien). Zitat zweier Autoren mit „&“ verbinden (SMITH & READ 2008). Bei drei und mehr Autoren als „(SMITH et al. 1992)“ zitieren.
- Alle wissenschaftlichen Namen von Gattungen und die Epitheta infragenerischer Taxa sollen *kursiv* erscheinen und bei ihrer ersten Erwähnung im Text mit dem Autornamen versehen werden. Im weiteren Textverlauf sollte auf Autornamen verzichtet werden, wenn dies nicht aus inhaltlichen Gründen, z.B. durch Verdeutlichung nomenklatorischer Sachverhalte, begründet ist.

- Abkürzungen der Autornamen sind nach BRUMMITT RK & POWELL CE (1992, ed.): *Authors of Plant Names: a List of Authors of Scientific Names of Plants, with Recommended Standard Forms of their Names, Including Abbreviations*. Royal Botanic Gardens, Kew vorzunehmen. Eine aktuell gehaltene Liste botanischer Autoren mit Suchfunktion findet sich z.B. auf der Internetseite: <http://www.ipni.org/ipni/authorsearchpage.do>.
- Die Diagnose bei Neubeschreibungen ist in Latein oder Englisch zu verfassen.
- KAPITÄLCHEN nur bei den Zitaten im Text, im Literaturverzeichnis, bei den Bildautoren (Abbildungsunterschrift) sowie bei den Namen der Autoren des jeweiligen Artikels nach der Überschrift und vor dem englischen Titel. Bitte darauf achten, dass Kapitälchen verwendet werden, keine VERSALIEN oder VERKLEINERTE GROßBUCHSTABEN.

Literaturverzeichnis

Alle im Text erwähnten Zitate - und nur diese - müssen im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Die Namen der Zeitschriften sind auszuschreiben. Die Zitate werden alphabetisch gemäß folgender Beispiele gelistet:

COOKE MC (1874): *Carpology of Peziza*. - *Grevillea* 3(26): 66, pl. 31-34.

GROSS G, RUNGE A, WINTERHOFF W (1980): *Bauchpilze (Gasteromyceten s.l.) in der Bundesrepublik und Westberlin*. - Beiheft zur Zeitschrift für Mykologie 2: 1-180.

MORAVEC J (2005): *A World Monograph of the genus Cheilymenia*. *Libri Botanici* 21. - IHW-Verlag Eching, 256 S.

WINTERHOFF W (2000): *Epigäische Gasteromycetanae*. In KRIEGLSTEINER GJ (Hrsg.): *Die Großpilze Baden-Württembergs*. Band 2. Ulmer, Stuttgart, 624 S.

REXER KH (1994): *Die Gattung Mycena s. l.* - Dissertation, Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Abbildungen

Abbildungen sollen am Ende des Manuskriptes stehen und müssen zusätzlich im Original eingereicht werden. Für digitale Zeichnungen (Rastergrafiken) sowie S/W-Scans wird eine Auflösung bei Strichzeichnungen (Bitmap) von 800 dpi und bei Graustufen von 400 dpi erwartet, für digitale Farbbilder mindestens 300 dpi im Druckformat. Bei digitalen Bildbearbeitungen wie z. B. Ausschnitte, Schärfe oder Farbkorrekturen, immer das unbearbeitete Original in voller Größe beifügen. Im Zweifelsfall bitte frühzeitig zur Qualitätsprüfung an die Schriftleitung übermitteln. Bei Vektorgrafiken (Excel, PowerPoint, Illustrator u.a.) immer die Originaldatei mitsenden.

Abbildungslegenden bitte als separate Datei beifügen und nicht in die Abbildung integrieren; PDF-Dateien nur als Zusatz senden.

Für eingereichte Fotos, Zeichnungen und sonstige Abbildungen sind die Urheber anzugeben.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

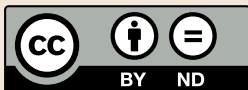
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [78_2012](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Hinweise für Autoren 234-236](#)